

Die Rangliste wird nach der Berechnungsformel des DSV, Ranglistenordnung (RO) angelegt.

$$\text{Regattapunkte} = \text{Ranglistenfaktor} \times 100 \times (\text{Anz. Boote} + 1 - \text{Endplatzierung}) : \text{Anz. Boote}$$

Jede Regatta erhält einen Bewertungsfaktor, der sich danach richtet, über wieviel Tage die Regatta ausgeschrieben ist und wieviel Wettfahrten stattgefunden haben.

Beispiele für den **Bewertungsfaktor m** :

Ausschreibung der Regatta über ein oder zwei Tage : 1 Wettfahrt : m=1

2 Wettfahrten: m=2

3 Wettfahrten: m=3

m(max) = 3

Ausschreibung der Regatta über drei oder mehr Tage: 1 - 3 Wettfahrten siehe oben

4 - 5 Wettfahrten : m=4

mehr als 5 Wettfahrten: m=5

Beispiele:

G.Hoffmann-Preis : 2 Tage; 4 Wettfahrten m=3

Potsdamer Kanne : 3 Tage; 5 Wettfahrten m=4

DC : 4 Tage; 7 Wettfahrten m=5

Die Ranglistenplatzierung setzt sich zusammen aus dem Mittelwert der 9 besten Regattaplatzierungen eines Teilnehmers, wobei eine Regattaplatzierung bis zu m-mal in die Berechnung eingehen kann.

1. Beispiel: Hat jemand seine besten Platzierungen bei Potsdamer Kanne und bei beim DC erreicht, hat er bereits seine seine $m(\text{ges})=5+4=9$ Wertungen, die in die Endplatzierung eingehen.

2. Beispiel: Beste Platzierung beim DC und beim G.Hoffmann-Preis $\Rightarrow m(\text{ges}) = 5+3 = 8$ Platzierungen; das reicht noch nicht, um in die Wertung aufgenommen zu werden. Die drittbeste Platzierung einer Regatta geht dann noch mit $m=1$ ein; $\Rightarrow m(\text{ges})=5+3+1=9$

1. Platzierungsbeispiel: Der Teilnehmer hat beim DC und der Potsdamer Kanne die besten Platzierungen mit den höchsten Einzelbewertungen:

Potsdamer Kanne: Platz 2 mit 130 Punkten, diese Platzierung darf er $m=4$ mal werten.

DC: Platz 2 mit 129,23 Punkten, diese Platzierung darf er $m= 5$ mal werten

$\Rightarrow m(\text{ges})=9$

$$\text{Ranglistenpunkte} = (130 \times 4 + 129,23 \times 5) : 9 = \mathbf{129,57}$$

2. Platzierungsbeispiel: Der Teilnehmer hat die beste Platzierung beim DC mit einem 3. Platz und 118,46 Punkten ($m= 5$)

Die nächstbeste Platzierung beim G.Hoffmann-Preis mit einem 4. Platz und

78,57 Punkten ($m=3$). D.h., es muss noch eine weitere Wertung aus einer anderen Regatta hinzugenommen werden.

$$\text{Ranglistenpunkte} = (118,46 \times 5 + 78,57 \times 3 + 78,57 \times 1) : 9 = \mathbf{100,73}$$

